

Dieter Falk reist durch die Musikgeschichte

Kulturring und Volksbank fusionierten im Forum zum Kulturherbst. Heraus kam ein großartiges Konzert mit Dieter Falk & Sons.

VON UDO SPELLEKEN

STRAELEN „In einer Stadt, in der man sich um Bach-Konzertkarten streitet, mache ich mir keine Sorgen um die Kultur“, meinte Alex Voigt, der Vorsitzende des Kulturrings ausgenutzter.

Im ausverkauften Forum rockten Vater Dieter Falk (53) und seine Söhne Max (18) am Schlagzeug und Paul (15) am Keyboard zusammen mit Bassist Christoph Terbuyken. Eine Auswahl der bekanntesten „Hits“ von Johann Sebastian Bach, bekannte Choräle von Paul Gerhardt und gängige Volkslieder präsentierte das Quartett in einer mitreißenden, bewegten Mischung aus Pop, Rock, Klassik und Jazz.

Ihre interaktive Reise durch die Musikgeschichte begannen sie mit „Jesu meine Freude“, einer Motette, die kompositorisch als solche sehr wohl zu erkennen war, jedoch von ihrer Interpretation her ganz neu entdeckt wurde.

Das lockere, partnerschaftliche Verhältnis von Dieter Falk zu seinen Söhnen sprang über auf die energiegeladene Musik. In diesem Jahr

wurde der Musikproduzent, Arrangeur und Komponist – der vielen auch als Produzent von Patricia Kaas und Guïdo Horn, sowie als ehemaliger Juror der Pro-Sieben-Sendung „Popstars“ bekannt sein dürfte – als „Klavierspieler des Jahres“ ausgezeichnet, dem es beim „Halleluja“ aus Taizé gelang, die Zuhörer zum Mitsingen zu animieren.

Danach konnten sie die Seele baumeln lassen in der luftigen „Air“, bei der sich zum Teil überraschende Momente mit wunderbaren Wiedererkennungselementen mischten. „Straelen groovt“, rief Dieter

„Ich mache mir keine Sorgen um die Kultur“

Alex Voigt,
Vorsitzender Kulturring

Falk begeistert nach der hammond-sound-lastigen „Badinerie“ und der Coverversion von „In dir ist Freude“, die sich auch Johann Sebastian Bach schon „ausgeliehen“ hatte – vom italienischen Komponisten Giovanni Giacomo Gastoldi.

Doch nicht nur Falk war an diesem Abend in Aktion. Auch das Publikum musste ran: Im Musikquiz ergaben sich interessante, rockige Improvisationen von Falk am Kawai-Flügel mit bekannten Liedern aus dem Gesangbuch: „Geh aus mein Herz“, „Macht hoch die Tür“ und „Kein schöner Land“ einem Lied aus der Mundorgel, die dann auch für weitere Volkslied-Interpretationen Pate stand. Das Publikum sang kräftig mit.

Paul Falk überzeugte gesanglich mit zwei neuen Kompositionen – „Miss you“ und „The way things

PROGRAMM

Vince Ebert ist Zu Gast bei Kulturring Straelen

Nächste Veranstaltung Vince Ebert ist mit seinem Programm „Freiheit ist alles“ zu Gast in Straelen.

Wann Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr.

Wo Forum des Städtischen Gymnasiums auf der Fontanestraße.

Was Eberts Programm dreht sich ganz um das Genre Comedy, in diesem Fall um „Wissenschaft und Kabarett“.

Veranstalter Kulturring Straelen

Auskunft Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.kulturring-straelen.de.

are“. „Auch wenn die Invention gegen den Strich gebürstet ist“, wie Falk meinte, erkannten die Klavierspieler den Klassiker und staunten über den Wagemut in der Transkription. Noch krasser hätte am Ende der Gegensatz nicht sein können: Nach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ freuten sich alle wie Bolle und hatten sich am Ende köstlich amüsiert.

Diese gelungene Symbiose von Kulturherbst und Kulturring sollte zur Gewohnheit werden.

Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen dürfen wir die Fotos an dieser Stelle nicht anzeigen.

Dass man Bach auch mit vollem Körpereinsatz spielen kann, bewies Dieter Falk bei seinem Konzert in Straelen. RP-FOTO: JURGEN VENN